



Tageskalender

Erzähl-Café Sundern: 15 bis 17 Uhr, 10 Jahre Erzähl-Café, Kirche.
Ev. Kindergarten Hiddenhausen: 11 bis 13.30 Uhr Herbst-Winter-Secondhand-Basar im Gemeindehaus, Neuer Weg 3.
Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck: 20 Uhr Besuch des Herbstfestes des Schützenvereins Schweicheln-Bermbeck im Hotel Generotzky.
Gaststätte »Alt Hiddenhausen«: 18.30 Uhr Benefizkonzert.

Hundesportverein GHSV Hiddenhausen: 14 bis 15 Uhr Welpen- u. Junghundestunde, 15 bis 16 Uhr Junghunde, Ziegelstraße 50a.
Stephanuskirchengemeinde Hiddenhausen/Bezirk Sundern: 15 bis 17 Uhr Jungschar für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Gemeindehaus Sundern.
Bezirk Eilshausen: 17 Uhr Konzert für Blechbläser, Harfe und Flöte in der Kirche Eilshausen.
SV Sundern: 9.30 Uhr Fahrradtreff.

... und am Sonntag:
AWO Hiddenhausen: 11 Uhr Hallen- und Außenflohmarkt, Unter der Weide.
Café Treffpunkt Schweicheln: 11 bis 17 Uhr Adventsausstellung, Am Kartel.
Gemeindebücherei Hiddenhausen: 14 bis 17 Uhr Schmökersonntag.
Förderverein des Familienzentrums Kita Buchenhof: 14 Uhr Herbstfest.
Gemeindebücherei Hiddenhausen: 14 Uhr Schmöcker-Sonntag »Hiddenhausen liest«.
Haus der Jugend: von 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, Am Rathausplatz 18, Lippinghausen.
Holzhandwerksmuseum Hiddenhausen: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Maschstraße 16.
Schützenverein Schweicheln-Bermbeck: 10 bis 12 Uhr Training.
SJD - Die Falken: 14 bis 19 Uhr Spielertreff im Haus der Jugend, 16 bis 20 Uhr »Spiel und Co.« im Jugendtreff »Future«.

Gottesdienste

Ev. Gottesdienste

Stephanus Kirchengemeinde Hiddenhausen
Eilshausen: So. 9.30 Uhr Gd. (Pfr. Brings).
Hiddenhausen: So. 9.30 Uhr Gd. (Pfr. Rottschäfer).
Lippinghausen: So. 10.45 Uhr Gd. (Pfr. Rottschäfer).
Oetinghausen: So. 10.45 Uhr Gd. und Kgd. (Pfr. Brings).
Schweicheln-Bermbeck: So. 10 Uhr Morgen-Gd. (P. Spanhofer).
Sundern: So. 10 Uhr Morgen-Gd. in Schweicheln (Pfr. Spanhofer), in Sundern kein Gd.
Haus Stephanus: Fr. 16 Uhr Gd.

Kath. Gottesdienste

Eilshausen: Sa. 10.30 Uhr Tanzgruppe Blackbonis. So. 10.30 Uhr Hochamt, anschl. Gemeindetreff.

Neuapostolische Kirche

Bünder Straße 245: Sa. 18 Uhr Chorkonzert. So. 9.30 Uhr Gd. Mi. 19.30 Uhr Gd.



Die Bahnbrücke an der Herforder Straße (B239) in Schweicheln soll abgerissen und erneuert werden. In der Vergangenheit blieben immer wieder Sattelzüge unter dem Bauwerk stecken. Deshalb soll nun darüber diskutiert werden, ob die Brücke erhöht wird. Foto: Kathrin Brinkmann

Bahn will Brücke erneuern

Straßen NRW soll prüfen, ob die Unterführung höher gemacht werden soll

■ Von Kathrin Brinkmann

Hiddenhausen (HK). Die Deutsche Bahn AG wird die Eisenbahnbrücke über die B239 in Schweicheln erneuern. Das bestätigte DB-Sprecher Jürgen Kugelmann am Freitag auf Anfrage. Einen konkreten Zeitpunkt für die Erneuerung der Unterführung konnte er noch nicht nennen.

»Es ist richtig, dass die Deutsche Bahn AG die Eisenbahnüberführung über die Herforder Straße in Schweicheln aus Altersgründen erneuern möchte. Am 16. November gibt es deswegen einen Termin im Rathaus Hiddenhausen«, erklärt Jürgen Kugelmann. Zum Treffen sind Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer und Vertreter des Landesbaubetriebes Straßen NRW eingeladen. Es soll darüber gesprochen werden, ob die Brücke lediglich erneuert wird oder aber ob sie auch höher als bisher wieder aufgebaut wird.

Bisher blieben immer wieder Lastkraftwagen unter der Unter-

führung stecken. Passieren konnten lediglich Fahrzeuge, die kleiner als 3,90 Meter waren. Die Lkw, die regelmäßig unter der Brücke festhängen, sorgten oft für Unmut bei den Bürgern. Andererseits verhinderte die Brücke auch, dass nicht noch mehr Schwerlastverkehr durch den Ort rollen konnte.

»Falls die Brücke mit den Abmessungen erstellt wird, die sie bisher hatte, tragen wir die gesamten Kosten der Erneuerung«, sagt Jürgen Kugelmann von der Deutschen Bahn. Falls der Straßenbaulastträger die Herforder Straße aber verbreitern oder die Brücke erhöhen wolle, müsse die neue Brücke diesen veränderten Gegebenheiten angepasst werden. »Dann wäre es eine Maßnahme nach Eisenbahnkreuzungsgesetz und der Baulastträger müsste sich an den Kosten beteiligen«, so der Bahn-Sprecher. Diese Fragen müssen unter anderem beim Termin im Rathaus geklärt werden.

Einen Terminplan für Baubeginn und Fertigstellung könne er noch nicht nennen, auch zur Höhe der Kosten und zu den Auswirkungen auf den Bahnverkehr während der Bauzeit könne er keine Angaben machen. Die Maßnahme solle aber

zeitnah erfolgen, da die Erneuerung auch etwas damit zu tun habe, dass die Bahn die Sicherheit gewährleisten müsse. »Die Brücke ist so alt, dass Instandsetzungsarbeiten zu teuer würden. Deswegen soll sie ersetzt werden.« Es soll eine Ersatzbrücke aufgestellt werden, über die der Schienenverkehr während der Bauzeit rollen kann.

Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer erklärte am Freitag, dass er noch nicht sagen könne, für welche Lösung die Gemeinde Hiddenhausen plädiere. Dazu müsse man sich erst genau anhören, welche Absichten die Bahn verfolge. Die neuen Planungen der Bahn würden aber den Forderungen nach einem Neubau der B239 noch einmal mehr Nachdruck verleihen. »Wenn hier die Brücke erhöht wird, wird der Ort durch den Verkehr noch mehr belastet.«

Ulrich Rolfsmeyer,
Bürgermeister

deentwicklung, kündigte an, dass man den Termin mit der Bahn abwarten müsse, bevor man sagen könne, ob die geplante Beleuchtung der Brücke nun abgesagt werden muss. Wie berichtet, hatte die Gemeinde Hiddenhausen bei einem Wettbewerb der Stiftung Lebendige Stadt mitgemacht. Die Kosten für die Illumination in Höhe von 25 000 Euro sollten von der Stiftung bezahlt werden. Allerdings nur, wenn die Maßnahme noch 2012 beendet wird.

Die Bauarbeiten hatten im August begonnen, mussten aber abgebrochen werden, da die einseitige Sperrung der Herforder Straße zu langen Rückstaus führte. Die Arbeiten sollten fortgesetzt werden, wenn der Ausbau der Bänder Straße abgeschlossen ist und von dort kein Verkehr über Schweicheln umgeleitet wird. Ob sich eine Illumination der alten Brücke lohnt oder ob der Zeitpunkt der Verwendung der Gelder für die Beleuchtung nach hinten geschoben werden kann, müsse abgewartet werden.

Jonglagekurs im Haus der Jugend

Hiddenhausen (HK). Das Haus der Jugend bietet ab Freitag, 9. November, für Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren einen Jonglagekurs an. An insgesamt fünf Freitagen können sich die Teilnehmer in der Kunst der Tuch- und Balljonglage versuchen. Zwischen 16 und 17 Uhr lernen die Kinder und Jugendlichen, wie man bis zu vier Bälle elegant durch die Luft wirbeln lassen kann und dabei verschiedenste Bilder erzeugt. Weitere Infos und Anmeldung unter: ☎ 0 52 21 / 99 67 66.

Fußgängerin (25) leicht verletzt

Hiddenhausen (HK). Weil sie nicht auf den Verkehr geachtet hat, ist eine 25-jährige Fußgängerin aus Hiddenhausen am Donnerstagmittag gegen 17 Uhr leicht verletzt worden. Laut Polizei wollte die 25-Jährige an der Kreuzung Milchstraße/Dorfstraße außerhalb der geschlossenen Ortschaft die Milchstraße überqueren. Dabei wurde sie vom Peugeot eines 27-jährigen Herforders erfasst und zu Boden geschleudert. Die Fußgängerin erlitt dabei leichte Verletzungen. Der Peugeot wurde vorne beschädigt, unter anderem zersplitterte die Frontscheibe.

Goldketten und Geld gestohlen

Hiddenhausen (HK). Unbekannt sind am Donnerstag in der Zeit zwischen 17.45 Uhr und 21 Uhr in ein freistehendes Einfamilienhaus in der Weizenstraße eingestiegen. Die Täter hebelten laut Polizei die Terrassentür auf und drangen so in das Wohnhaus ein. Sie durchsuchten sämtliche Zimmer und Schränke und entwendeten einen dreistelligen Bargeldbetrag und zwei Goldketten. Die Polizei erbitet Hinweise auf verdächtige Personen und Fahrzeuge. Diese können an die Direktion Kriminalität unter der Telefonnummer ☎ 0 52 21 / 8880 weitergegeben werden.

Basar im Gemeindehaus

Hiddenhausen (HK). Der Evangelische Kindergarten Hiddenhausen bietet an diesem Samstag, 27. Oktober, von 11 bis 13.30 Uhr einen Basar rund ums Kind im Gemeindehaus Hiddenhausen, Neuer Weg 3, an. Verkauft werden Herbst- und Winterbekleidung für Kinder sowie Spielsachen.

Bettenhaus wird saniert

Gemeinde muss für Brandschutzmaßnahmen 220 000 Euro zahlen

■ Von Kathrin Brinkmann

Hiddenhausen (HK). Das Bettenhaus auf Gut Bustedt wird für 220 000 Euro umgebaut. »Grund sind die Brandschutzauflagen«, teilte Schulamtsleiter Uwe Schröder am Freitag mit.

Die Kosten für den Umbau, der noch in diesem Jahr losgehen soll, wird die Gemeinde Hiddenhausen tragen. »Wir hatten den Betrag

bereits in unsere Haushaltsplanung eingestellt. Also gibt es keine Probleme«, informierte Uwe Schröder.

Bei einer Prüfung hatte das Bauordnungsamt des Kreises Herford festgestellt, dass das Bettenhaus den aktuellen Sicherheitsstandards nicht mehr entspricht. Das Haus, das Platz für 60 Betten bietet, stammt aus den 80er Jahren und war seitdem nicht mehr saniert worden.

»Um den heutigen Brandschutzauflagen gerecht zu werden, müssen zwei Rettungswege auf

beiden Etagen vorhanden sein«, erklärte Uwe Schröder. Daher müsse nun von außen eine Rettungsleiter an das Haus hergebaut werden. Die Rettungsleiter könne sowohl vom Erdgeschoss aus als auch vom Obergeschoss erreicht werden.

Die Gemeinde hat bereits einen Bauantrag eingereicht und möchte die Arbeiten zeitnah ausschreiben. »Sie sollen noch in diesem Jahr beginnen, weil das Bettenhaus im Winter nicht so stark frequentiert wird«, sagte Uwe Schröder.

Genutzt wird das Haus vom Verein Biologiezentrum e.V. Er nutzt das Haus als Schlafmöglichkeit für Schulklassen, die einige Tage auf dem Gelände bleiben.

Der Verein beteiligt sich zwar an den Betriebskosten, die Kosten für den Umbau hat aber allein die Gemeinde Hiddenhausen als Eigentümerin zu tragen.

Neben dem Anbau der Außen- und Innentreppe muss eine brandschutztechnische Abschottung des Treppenhauses vorgenommen werden, es müssen Glaselemente eingebracht werden und die Innentüren zu den Zimmern rauchdicht abgeschottet werden.

Die Arbeiten sollen möglichst bis März 2013 beendet sein, damit dann wieder Schülergruppen in dem Haus untergebracht werden können.



So soll der Treppenanbau nach einer Planung des Bielefelder Architekten Klaus Beck aussehen. Die Treppenpfiler stehen teilweise im Wasser.

Laternenumzug durch Eilshausen

Hiddenhausen (HK). Zum Laternenumzug mit Gesang und Gitarrenspiel lädt das AWO-Familienzentrum Rappelkiste, Bonifatiusweg 12, in Eilshausen alle Kinder, Eltern und Großeltern ein. Der Umzug beginnt am Donnerstag, 8. November, um 18 Uhr. Anschließend gibt es einen Imbiss.

Arche bereitet Eltern auf den Umzug vor

Räume in Kirchlengern werden umgestaltet

Hiddenhausen (us). Der Förderverein Arche mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auf dem Gelände der Jugendhilfe Schweicheln steht zum Schuljahresende ein Umzug bevor. Die in Trägerschaft des Kreises Herford befindliche Primarschule wird dann in die Räume der Albert-Schweitzer-Schule nach Kirchlengern ziehen. Heller, freundlicher und zweckmäßiger werden die neuen Räume sein. Um Einzelheiten zum Umzug zu erfahren, hatte die Schule am Donnerstag einen Elternabend angeboten.

Derzeit wird die Förderschule Arche von 86 Schülern besucht. Zum Zeitpunkt des Umzuges werden es 100 Kinder sein, erläuterte Schulleiter Johann Bruns-Potthoff.

Die Planungen, den jetzigen Standort zu verbessern, begannen vor gut zwei Jahren. Zwar sei die Schule bislang in Schweicheln gut untergebracht, so Amtsleiterin Martina Soddemann, doch die Räume seien zu klein, um den Anfor-

derungen des Schulalltags gerecht zu werden. Der Standortwechsel stelle alle Beteiligten vor eine Herausforderung. Doch die neuen Räume werden ein deutlicher Zugewinn sein, betonte die Schulamtsleiterin. Denn die Fachräume würden künftig so gestaltet, wie sich die Schule und die Eltern das wünschen. Von den Umzugsarbeiten würden die Schüler kaum etwas mitbekommen. Das Schuljahr wird mit Beginn der Schulferien im Sommer 2013 in Schweicheln enden und mit Schuljahresbeginn in Kirchlengern beginnen.

Der Kreis Herford wird das Gebäude am neuen Standort von der Gemeinde Kirchlengern anmieten. Bis zum Umzug wird die Gemeinde die Räume herrichten. Die Mensa wird künftig in einem ans Schulgebäude angrenzenden Pavillon untergebracht. Die Organisation der Verpflegung ist noch in der Planung. Auch der Schülertransport wird neu organisiert und dem neuen Standort angepasst.